

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Abwasserbetrieb TEO AöR  
 Straße Bahnhofstr. 48  
 PLZ, Ort 48291 Telgte  
 Telefon 0 25 04/9 30 35 47 Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail bjoern.siemann@abwasserbetrieb-teo.de Internet www.abwasserbetrieb-teo.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 2024-09

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

48291 Telgte

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Aufstellung eines Notstromaggregats für ein zentrales Abwasserpumpwerk  
 Das Zentralpumpwerk Telgte befindet sich am Rande der Stadt Telgte und ist über die B51 und die Westbeverner Straße zu erreichen.  
 Im Zuge der elektrotechnischen Sanierung erfolgt gleichzeitig auch die maschinentechnische Sanierung.  
 Es ist daher noch mit Behinderungen durch die gleichzeitig ausgeführten Bau-, Ausbau- und Montagearbeiten anderer Auftragnehmer bei Anfahrt und Montage zu rechnen.  
 Der Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass er für sein Baufeld und bei der Ausführung der Arbeiten der Verkehrssicherungspflicht unterliegt. Die Baustelle ist abzusichern und das Anlagengelände zu jeder Zeit geschlossen zu halten.  
 Verschmutzungen der Wegeflächen im Anlagenbereich und des öffentlichen Straßenraumes sind zu vermeiden bzw. unmittelbar nach dem Auftreten zu beseitigen.  
 Der Auftragnehmer hat die vorhandenen Bau- und Maschinenteile, Straßen-, Wege- und Geländeflächen zu schützen, nötigenfalls zu sichern  
 Die Ausführungsfristen ergeben sich nach Nr. 1 der "Besonderen Vertragsbedingungen" und dem beiliegenden Bauzeitenplan in Anlage 1. Die in dem Bauzeitenplan vorläufig festgelegten Lieferzeiten werden zur Auftragserteilung nach den Angaben im Angebot angepasst.  
 Die Terminierung der gesamten in der Leistungsbeschreibung genannten Arbeiten erfolgt eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer. Dieser hat dazu einen eigenen Bauzeitenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen aus dem alle Einzelfristen der Leistungen ersichtlich sind und anhand dessen die Einhaltung der

Vertrags- und Ausführungsfristen nachgewiesen und überwacht werden können. Der Bauzeitenplan ist spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung vorzulegen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z. B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Dem Auftragnehmer wird außerdem Gelegenheit gegeben, im Rahmen seiner Ablaufplanung erforderliche Änderungen des vorgesehenen Bauablaufes vorzunehmen. Diese Änderungen, die sich aus Auftragnehmersicht aus bautechnischen Gründen ergeben, müssen jedoch die Vertragsfristen berücksichtigen und dürfen zu keinen Mehrkosten führen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Mit den Planungsarbeiten ist direkt nach Auftragserteilung zu beginnen. Die wesentlichen Ausführungszeichnungen wie Werkstatt- und Montagepläne und die Pflichtenhefte für die Prozessleit- und Automatisierungstechnik ist direkt nach Auftragserteilung in Abstimmung mit dem Planer zu erstellen.

Der Bieter hat das mehrfache Anreisen von Montagepersonal, Werkzeug und Einbaumaterialien in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Auftragnehmer hat während der Ausführung der gesamten Montagearbeiten auf der Baustelle einen in der Leitung solcher Arbeiten erfahrenen, technisch ausreichend vorgebildeten bevollmächtigten Vertreter zu stellen (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 VOB/B). Dieser Montageleiter hat sämtliche Arbeiten des AN und den Einsatz von eventuellen Subunternehmern auf der Baustelle zu koordinieren. Der Montageleiter hat während sämtlicher Arbeiten auf der Baustelle anwesend zu sein und darf während der Bauzeit nur mit Zustimmung des Auftraggebers ausgewechselt werden. Die entsprechenden Personen sind spätestens im Zuge der Bauanlaufbesprechung zu benennen. Zur auftragnehmerseitigen Abwicklung sowie zur Abklärung von Detailfragen während der gesamten Abwicklung hat der Auftragnehmer einen erfahrenen Projektleiter/Projektingenieur als bevollmächtigten Vertreter zur Verfügung zu stellen.

Damit verbundenen Kosten sind in den Angebotspreis einzukalkulieren. Während der Abwicklungsphase ist wöchentlich eine Baubesprechung vorgesehen, zu denen der Auftragnehmer, anwesend sein muss. Hierzu hat er einen bevollmächtigten Vertreter (Projektingenieur/Projektleiter) kostenfrei zu entsenden. Der AN ist verpflichtet ausgehändigte Unterlagen zu prüfen und Einwände unverzüglich dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro schriftlich zur Kenntnis zu geben. Unterlässt er dies, so ist darin sein Einverständnis zu sehen. Eventuell später notwendig werdende Nacharbeiten/Änderungen an der Ausführung gehen zu seinen Lasten, wenn kein Einwand rechtzeitig erfolgte.

Für die Anschlüsse an das örtliche Stromversorgungsnetz hat der AN rechtzeitig auch die hierfür erforderlichen Koordinierungen und Abstimmungen mit dem zuständigen Stromversorger zu tätigen und diesem die erforderlichen Konstruktionspläne zwecks Genehmigung einzureichen. Ferner hat er als zugelassener Konzessionsträger den Stromanschluss und das Setzen der Abrechnungszähler zu beantragen. Auf Verlangen hat der AN vor Bestellungen eine Geräte- und/oder Leuchtenbemusterung zwecks Auswahl und Genehmigung vorzunehmen.

Das Erstellen bzw. die Beschaffung von Unterlagen für evtl. behördliche oder Genehmigungs- bzw. Abnahmeverfahren ist Sache des AN. Anlagenteile, die durch das Gewerbeaufsichtsamt, den TÜV oder andere Institutionen abnahme- oder überwachungspflichtig sind, zeigt der AN schriftlich dem AG zu einer entsprechenden Auftragserteilung an. Entsprechende Pläne und Unterlagen müssen diesen Institutionen rechtzeitig vom AN zur Genehmigung vorgelegt werden.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 25.06.2024  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: \_\_\_\_\_  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E88998574>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 09.04.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 10.05.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.subreport.de/E88998574>

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe oben

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere

unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

**s) Eröffnungstermin** am **09.04.2024** um **10:00** Uhr

Ort

Abwasserbetrieb TEO AöR  
Bahnhofstraße 48  
48291 Telgte  
Raum 01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Geschäftsführer der angebotsabgebenden Bieter bzw. deren bevollmächtigte Vertreter

---

**t) geforderte Sicherheiten**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Vorlage von Studiennachweisen und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der verantwortlichen Personen (verantwortliche Bauleiter)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreis Warendorf, -Der Landrat-, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf  
Telefon: 02581/53-0, Fax: 02581/53-1099